

Basketballcamp mit Profi aus den USA

Ein weiteres Basketballcamp mit David DJ Jones wird von der Singener Kriminalprävention (SKP) in den Osterferien (22. bis 24. April) veranstaltet. Der ehemalige Profispieler (Heidelberg, Oberelchingen, Tübingen und Kaiserslautern) gründete vor sieben Jahren sein eigenes Un-



ternehmen „Shooting for Success“ (www.shootingforsuccess.org) und ist nun als Trainer und Mentor tätig.

Das Camp ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung eines Profis die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen. Einzig der Spaß am Basketballspielen ist Voraussetzung für



Breite Unterstützung bei Sponsoren und Workshop-Partnern findet auch das 3. Wirtschaftsforum Singen. Mit ihnen gemeinsam stellten Oberbürgermeister Bernd Häusler, Oliver Rahn (Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Singen) und Reinhold Maier (Marketingleiter der Stadthalle Singen) das Programm vor.

HBK Singen Beste Betreuung für kleine Patienten



Prof. Dr. A. Trotter

In der Singener Klinik für Kinder und Jugendliche (als Teil des Zentrums für Kinder und Jugendgesundheit im Hegau) bekommen die kleinen Patienten die bestmögliche Versorgung. Das bestätigt das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“, welches die GKiND, die Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderärzten in Deutschland e.V. den Singenern bereits zum dritten Mal verliehen hat. Darauf ist Prof. Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Kinderklinik und Ärztlicher Direktor des Zentrums für Kinder- und Jugendgesundheit im Hegau, stolz. „Kinder gehören in eine Kinderklinik“, ist er sich sicher, denn sie seien keine kleinen Erwachsenen.

„Kinder gehören in Qualitätskliniken“, sagen auch alle pädiatrischen Fachgesellschaften in Deutschland, die deshalb bereits 2007 Mindestkriterien definiert haben. Daraus hat sich das Zertifikat „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ entwickelt. Das Siegel ist zwei Jahre gültig. Die strukturellen, personellen und räumlichen Voraussetzungen müssen stimmen. Dabei profitiere die Singener Klinik für Kinder und Jugendliche von der gemeinsamen Zentrumsbildung mit dem Hegau-Jugendwerk Gailingen, denn so sei z. B. ein Neupädiater oder Kinder- und Jugendpsychologe jederzeit greifbar, betont Trotter. Hier zeige sich auch, dass die Gründung des Zentrums für Kinder- und Jugendgesundheit Hegau im Jahr 2010 der richtige Weg gewesen sei, so der Singener Chefarzt weiter.

Von rund 360 Kinderkliniken in Deutschland haben rund die Hälfte dieses Gütesiegel.

Am 19. März in der Stadthalle

3. Wirtschaftsforum Singen: „WWW. – Wirtschaft, Wandel, Werte“



Die Anmeldung für die Workshops und der Vorverkauf für den abendlichen Vortrag laufen bereits: Das 3. Wirtschaftsforum Singen unter dem Titel „WWW. – Wirtschaft, Wandel, Werte“ findet am Mittwoch, 19. März, in der Stadthalle Singen statt. Drei hochkarätige Vortragsredner und ein geändertes Format bei den Workshop-Angeboten erwarten die Teilnehmer. Die Organisation liegt bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Singen und SingenCongress. Präsentiert wird die Veranstaltung erneut von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Weitere namhafte Sponsoren unterstützen das Wirtschaftsforum.

herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, über die Digitalisierung und ihre Folgen.

Das Wirtschaftsforum wendet sich an Unternehmer, Führungskräfte sowie Beschäftigte der Bereiche Marketing und Vertrieb aus der Region. „Wir laden diese wieder zu einem Tag der Begegnung und zum aktiven Netzwerken ein“, sagt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. Den Stellenwert der Veranstaltung und die Stärke Singens als Wirtschaftsstandort zeige sich in der hervorragenden Unterstützung durch Sponsoren und Partner beim Workshop-Angebot. Hier beteiligen sich die Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau, die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee mit ihrer Unternehmerakademie und die Handwerkskammer Konstanz.

Schon bald werden Computer zu Dingen fähig sein, die heute noch unvorstellbar scheinen. Wichtig aber ist, dass wir währenddessen unsere eigenen Fähigkeiten nicht verlieren.

(Frank Schirmmacher, Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung)



rum diesmal später, nämlich erst um 10.30 Uhr. Den Auftakt macht zu diesem Zeitpunkt Erik Händler mit seinem Thema „Zukunft Management – Die neuen Spielregeln der Wirtschaft der Wissensgesellschaft“. Er geht vor allem auch der Frage nach, wie sich Firmen mit einer neuen Kultur der Zusammenarbeit den künftigen Erfolg sichern können.

und deren Folgen für Individuen und Gesellschaft“. Schirmmacher fragt: „Warum sind wir im Informationszeitalter gezwungen zu tun, was wir nicht tun wollen, und wie gewinnen wir die Kontrolle über unser Denken zurück?“ Und er betont: „Schon bald werden Computer zu Dingen fähig sein, die heute noch unvorstellbar scheinen. Wichtig aber ist, dass wir währenddessen unsere eigenen Fähigkeiten nicht verlieren.“ Nach seinem Vortrag wird sich Frank Schirmmacher Fragen der Südkurier-Redaktion und des Publikums stellen.

Anmeldeformular für die Workshops und Online-Buchung für den abendlichen Vortrag von Frank Schirmmacher unter www.singencongress.de. Karten für den Vortrag von Frank Schirmmacher sind auch in der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage (August-Ruf-

Der Nachmittag startet mit dem Impulsvortrag „Emotionales Verkaufen – Der Vorsprung für Ihren Vertrieb“ von Ingo Vogel. „Zu den Kunden des Kommunikationsexperten zählen unter anderem Bosch, die Deutsche Post, Toshiba und die Allianz“, so Reinhold Maier, Marketingleiter der Stadthalle Singen (SingenCongress). „Erstmals bieten wir am Nachmittag auch einen so genannten ‚Open Space‘ an, bei dem sich die Teilnehmer selbst mit Themen und Wissen einbringen können“, betont er weiter.

Am Abend, am 19. Uhr, öffnet sich das Wirtschaftsforum wieder einem großen Publikum. Frank Schirmmacher spricht zum Thema „Die Echtzeit wartet schon – Digitalisierung



Ingo Vogel, Trainer für Emotionales Verkaufen, Impulsvorträge halten

Im Rahmen des Tagesprogramms werden der renommierte Zukunftsforscher Erik Händler sowie Ingo Vogel, Deutschlands führender Trainer für emotionales Verkaufen, Impulsvorträge halten. Am Abend – vor großem Publikum – spricht der Bestseller-Autor Frank Schirmmacher, Mit-

„Workshop-Themen sind Kundengewinnung, History Marketing, professionelle Preisgestaltung, Beschwerdemanagement und Kundenbindung“, kündigt Oliver Rahn an, der Wirtschaftsförderer der Stadt Singen. Auf vielfachen Teilnehmerwunsch startet das Wirtschaftsfo-



Erik Händler, Zukunftsforscher

Straße 13), sowie in allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Landkreis Konstanz Pflegestützpunkt neu besetzt

Der Pflegestützpunkt im Landkreis Konstanz ist mit einer neuen Mitarbeiterin besetzt. Zu allen Fragen rund um die Pflege, zur Vorsorge im Alter, zur Betreuung und Pflege zu Hause, zum Leben im Pflegeheim und vielem weiteren mehr berät nunmehr Pia Falter. Die Dienststelle ist im Gebäude des Amtes für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, Radolfzell, Telefon 07531/800-2626. Erreichbar: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung, auch Beratungstermine zu Hause. Infos: www.pflegestuetzpunkt-konstanz.de.



Der Profi-Basketballer David DJ Jones vermittelt Jugendlichen mehr als „nur“ Ball in den Korb. Heiß begehrt während des Camps sind auch die Autogramme des Stars.

die Teilnahme. Schon im vergangenen Jahr begeisterte DJ fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die SKP und „Shooting for Success“ ermöglichen mit diesem Projekt neue Ansätze der Jugendförderung zur Stärkung der Sozialkompetenz sowie der Gewaltprävention und Integration bei jungen Menschen.

David Jones schafft es wie kaum ein anderer, durch seine Lebenserfahrung, seine hohe pädagogische Kompetenz und vor allem durch sein charismatisches Auftreten die Jugendlichen positiv zu erreichen.

Das Camp findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Münchriedhalle in Singen statt. Die Teilnahme kostet 60 Euro. Im Preis inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack.

Die Singener Kriminalprävention hat das erklärte Ziel, keinem Kind wegen der finanziellen Situation seines Elternhauses die Teilnahme am Basketball-Camp zu verwehren. Deshalb wird darum gebeten, bei Interesse – aber finanziellen Schwierigkeiten – die Singener Kriminalprävention zu kontaktieren.

Anmeldungen nimmt die Singener Kriminalprävention (SKP) ab sofort unter Telefon 07731/85-544, per E-Mail skp@singen.de oder über den Postweg entgegen: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

Baum musste gefällt werden

Der große Zuckerahorn auf dem Eckhardplatz musste aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden. Da der Baum unter die Baumschutzsatzung fällt, wird im Frühjahr auf der Insel Wehrd als Ersatz eine Linde gepflanzt.

Wohngeldstelle

Die Wohngeldstelle bleibt am Montag, 10. Februar, wegen einer Mitarbeiterfortbildung geschlossen.



Mein Singen



In unserer Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute antwortet Julia Schmieder, Arzthelferin in der Arztpraxis Dr. Schurer.

Mein Viertel: Ich wohne im Westen von Singen, in der Nähe des Krankenhauses. Es ist eine schöne Wohngegend mit schneller Autobahnverbindung. Trotz der stark befahrenen Straßen finde ich es hier sehr ruhig.

Hier gehe ich einkaufen: Ich besorge mir alles, was ich an Lebensmitteln brauche, meistens in einem Discounter, der auf meinem Weg liegt. Früher bevorzugte ich einen anderen Discounter in der Nähe meiner Arbeitsstelle, um meine Sachen einzukaufen.



Julia Schmieder

Hier kann ich mich erholen: Wenn ich gestresst bin, laufe ich durch die Weinreben auf dem Hohentwiel, dadurch kann ich mich erholen. Manchmal geht es allerdings auch an der Aach entlang, um einen kühlen Kopf zu bekommen.

Das gefällt mir an Singen: An Singen gefallen mir besonders die vielen Einkaufsmöglichkeiten und das kulturelle Angebot in der Stadthalle.

Auf meinem Wunschzettel: Ich wünsche mir, dass das Ampelsystem noch einmal überarbeitet wird. Ich finde die Grünphase in der Schaffhauser Straße viel zu kurz, selbst wenn ich schnell laufe, schaffe ich es nicht über die Straße. Schön wäre auch, wenn die Innenstadt noch kreativer gestaltet wäre.

Singener Stadtfest: Anmeldung läuft

Das weithin bekannte Singener Stadtfest wird von Freitag, 27. Juni, bis Sonntag, 29. Juni, die Innenstadt wieder in eine große Festmeile verwandelt. Die Sparkasse Singen-Radolfzell zeigt ihre Verbundenheit mit den Vereinen und der Region und tritt erneut als Presenting-Partner des Stadtfestes auf. Singen aktiv Standortmarketing e.V. organisiert ein umfangreiches Programm.

Interessiert mitzumachen? Engagierte Partner sind herzlich eingeladen, sich aktiv mit Ideen und einem interessanten Angebot am Stadtfest zu beteiligen.

(Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin Singen aktiv)

den Programm auf diversen Bühnen sind in der Planung.

Interessiert mitzumachen? Engagierte Partner sind herzlich eingeladen, sich aktiv mit Ideen und

einem interessanten Angebot zu beteiligen. Je umfangreicher das Angebot, je ansprechender für die Festbesucher!

Gemeinsam mit den Singener Vereinen, der Geschäftswelt und vielen weiteren Partnern wird das Stadtfest eine abwechslungsreiche Vielfalt präsentieren. Nahezu 30 Stun-

Verbindliche Anmeldung inklusive aussagekräftiger Beschreibung und Bildmaterial bitte bis Freitag, 7. Februar, an Singen aktiv Standortmarketing e.V. (singen-aktiv@singen.de), Ansprechpartner: Claudia Kessler-Franzen und Silke Hirt, Tel. 85-742.

Allgemeinverfügung der Stadt Singen

Glasverbot bei den Veranstaltungen der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. zur diesjährigen Fasnet in Singen 2014

Die Stadt Singen erlässt als Ortspolizeibehörde gemäß §§ 4, 3, 5, 6, 66 Absatz 2 und 68 Absatz 1 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg (PolG) in Verbindung mit §§ 35 Satz 2 und 41 Absatz 4 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes für Baden-Württemberg (LVwVfG) folgende Allgemeinverfügung:

- Hiermit wird es allen Veranstaltern/-innen, Besuchern/-innen und Teilnehmern/-innen der Veranstaltungen der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. zur diesjährigen Fasnet in Singen 2014 auf dem Rathausplatz und rund herum, die sich in dem unter Nr. 2 festgelegten Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung nicht nur vorübergehend aufhalten, untersagt, Glasflaschen, Trinkgläser und jegliche sonstige Glasbehältnisse außerhalb von konzessionierten Freiauschnittflächen mitzuführen, mitzubringen und zu besitzen.
- Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich

auf den Bereich des gesamten Rathausplatzes und die öffentlichen Straßen Hohgarten, Schmiedstraße (Teilstück bis zum Fußweg hinter der Stadthalle) sowie Lindenstraße.

3. Diese Allgemeinverfügung gilt für die nachfolgend genannten Zeiträume:

- 27. Februar 2014 (Donnerstag), von 7 bis 24 Uhr
- 28. Februar 2014 (Freitag), von 0 bis 2 Uhr
- 1. März 2014 (Samstag), von 8 bis 22 Uhr

4. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird hiermit angeordnet.

5. Für den Fall der Nichtbeachtung der verfügten Anordnungen wird hiermit das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwangs in Form von Wegnahme der mitgeführten Glasflaschen, Trinkgläsern und sonstigen Glasbehältnisse angedroht.

6. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Singen SINGEN KOMMUNAL folgenden Tage als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Entscheidung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Singen/Htwl., Hohgarten 2, 78224 Singen Widerspruch erheben. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 167, 79098 Freiburg i.Br. eingelegt wird.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann man beim Verwaltungsgericht Freiburg Antrag auf Wiederherstellung der ausbleibenden Wirkung stellen (§ 80 Absatz 5 S. 1 VwGO).

Hinweis:
Diese Allgemeinverfügung und deren Begründung können auch während der üblichen Sprechzeiten (Montag bis Freitag 9.30 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 17 Uhr) im Rathaus Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, in Zimmer 208 eingesehen werden.

Singen, 29. Januar 2014

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

LUBW und Naturschutzverbände

Heimischen Amphibien und Reptilien auf der Spur: ehrenamtliche Helfer gesucht

In Baden-Württemberg werden ab sofort zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit soliden Kenntnissen über die heimische Amphibien- und Reptilienwelt gesucht. Sie können die Naturschutzverbände und die LUBW (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz) bei einer umfassenden Artenkartierung unterstützen. Dies ist eine interessante Aufgabe für alle, die Spaß daran haben, in ihrer Freizeit auf Entdeckungsreise zu gehen.

„Solche Verbreitungsdaten sind im Naturschutz eine wichtige Basis für tragfähige Schutzmaßnahmen“, erläutert Margareta Barth, Präsidentin der LUBW. Vor rund zehn Jahren wurde die letzte umfassende Kartierung von Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg abgeschlossen. Sie gibt einen fundierten Überblick über den Bestand der

„Wir möchten die neuen mit den alten Daten vergleichen. Uns interessiert auch, wo der Bestand zu- oder abgenommen hat. Dies ermöglicht Rückschlüsse darauf, wie sich Landschaftsveränderungen auf die Arten auswirken oder welche Schutzmaßnahmen erfolgreich sind“, so Barth.

Interessierte können sich über die Webseite der LUBW (www.artenkartierung-bw.de) als Kartierer bewerben. Hier findet man die Steckbriefe der Tiere sowie eine detaillierte Kartieranleitung. Die Kartiererinnen und Kartierer erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung. Man sollte nasses Wetter nicht scheuen und je nach Tierart auch bereit sein, diese in der Nacht zu orten. Die erhobenen Daten können direkt über das Internetportal der LUBW eingegeben werden.

Im Fokus des zweijährigen Pilotprojekts stehen zehn in Baden-Württemberg weitverbreitete Amphibien- und drei Reptilienarten. Dazu gehören beispielsweise Laubfrosch, Springfrosch, Gelbbauchunke und Zaunaidechse. Bewährt sich das Vorgehen, wird die landesweite Kartierung auf zwölf Jahre ausgeweitet. Grundsätzlich können Daten zu allen heimischen Amphibien- und Reptilienarten über das Portal eingegeben werden. Extrem seltene und hoch bedrohte Arten wie Moorfrösche, Geburtshelferkröte oder Smaragdaidechse werden gesondert im Artenschutzprogramm des Landes erhoben.



Die Zaunaidechse steht mit neun anderen Amphibien- und Reptilienarten im Fokus des zweijährigen Pilotprojekts.

Die LUBW organisiert die Planung, Koordination und Auswertung der Kartierung gemeinsam mit dem Staatlichen Naturkundemuseum Stuttgart und den Verbänden ABS (Amphibien-Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e. V.), BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.), LNV (Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V.) und NABU (Naturschutzbund Deutschland e. V.).

Ab Mitte des Jahres wird beim Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart eine Koordinationsstelle für die Kartiererinnen und Kartierer eingerichtet. Hier wird bei fachlichen und technischen Fragen betreut, auch Schulungen und Vortragsveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch werden angeboten. Bis dahin steht die LUBW als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung: artenkartierung@lubw.bwl.de.



Ist in Baden-Württemberg weit verbreitet: der Springfrosch.

Jahre 1990 bis 2005. Seitdem wurden nur noch regional begrenzte Erhebungen durchgeführt.

„KARRIERETAG. Schule. Ausbildung. Studium.“

70 Unternehmen, Innungen, Kammern und Verbände informieren am Freitag, 21. Februar, beim Karrieretag im Berufszentrum Stockach über etwa 100 Ausbildungsberufe, Hochschulen stellen Studiengänge vor (ab 13 Uhr), Institute beraten zu Auslandsaufenthalten (ab 13 Uhr). Weitere Informationen – auch zum Rahmen- und Elternprogramm – im Internet unter www.karrieretag-stockach.de.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersistubulare

Mittwoch, 29. Januar:
Hildegund Erna Elise Emma Seiler (95), Elisabeth Plennert (91), Armin Schmidler (84).

Donnerstag, 30. Januar:

Elfriede Anna Braun (87), Rosina Hedwig Berndt (85), Gisela Sophie Beuchlen (83), Maria Roth (83), Brigitta Ruth Tadday (80).

Freitag, 31. Januar:

Erika Alice Diez (96), Klara Schwing (94), Anna Kosalla (84), Ida Anneliese Schweizer (82), Dr. Klaus Wilhelm Graner (81).

Samstag, 1. Februar:

Margareta Dora Martha Proske (91), Hildegard Josefine Reize (91), Heinz Hermann Annacker (84), Barbara Egger (80), Maria Keul (80), Cakir Öztürk (80).

Sonntag, 2. Februar:

Katharina-Maria Kremer (87), Margareta Johanna Elisabeth Havemann (86), Rosina Fuss (84), Marianna Dora Vollmer (84).

Montag, 3. Februar:

Martha Wagner (93), Erna Erika Rauchenberger (91), Gertraud Palme (89), Margot Bertha Waltraud Grünert (88), Elfriede Pawlak (87), Manfred Schädler (85), Pia Theodora Walta (81), Alma Zeller (81).

Dienstag, 4. Februar:

Paula Gertrud Binder (86), Erika Maria Graf (84), Hans-Joachim Karl Gramsch (84), Nazire Özbabacan (83), Ingeburg Giezere (82), Kurt Karl Oswald (81), Franz Block (80).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 05-600 oder 05-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Hallenbad am Sonntag

Sonntag, 2. Februar: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 9. Februar: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 16. Februar: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 23. Februar: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/924492.

Infoveranstaltung mit BLHV und VLF

Zeitgemäß, für die Praxis abzuleitende Empfehlungen einer leistungs- und tiergerechten Kälberaufzucht geben Anne Wegerhoff, Dipl. Agrar-, Kälberspezialberatung und Dr. Karl Gretscht, Amtsleiter, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen am Mittwoch, 29. Januar, von 13.30 bis 16 Uhr im Gasthaus Hecht, Hauptstraße 12, 78359 Orsingen.

Die Aufzucht von Kälbern gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben jedes Betriebes. Kälber sind relativ krankheitsanfällig und stellen hohe Anforderungen an Stallhaltung, Fütterung und das Management.

Der Grundstein für eine erfolgreiche Kälber- und Jungdrückeraufzucht liegt schon in der Tränkeperiode gelegt. Neben der Fütterung spielen Aspekte der Haltung und des Gesundheitsmanagements eine wichtige Rolle.

Stadtwerke:

Änderungen AST und Nachttaxi

Neu ab diesem Jahr sind die Zeiten, in denen das Anruf-Sammel-Taxi und das Nacht-Taxi fahren. Das Anruf-Sammel-Taxi verkehrt nun bis 23 Uhr von Haltestelle zu Haltestelle. Das Nacht-Taxi von Haustüre zu Haustüre ab 23.05 Uhr bis 2.35 Uhr im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile. Bitte 30 Minuten vor Fahrtantritt bei der Taxizentrale anmelden unter Telefon 07731/69933. Der neue Fahrplan gilt ab sofort (s. unten). Mehr Informationen bei den Stadtwerken Singen unter Telefon 07731/85-420.



Das Anruf-Sammel-Taxi Singen AST

Wenn die Stadtbusse nicht mehr fahren, bringen wir Sie bis 23.00 Uhr mit dem Anruf-Sammel-Taxi von Haltestelle zu Haltestelle. Das AST fährt im gleichen Takt wie das Nacht-Taxi.

Nach 23.00 Uhr fährt Sie dann das Nachttaxi zum günstigen Nachttaxi-Tarif von Haustüre zu Haustüre.

Spätestens 30 Minuten vor der Abfahrt bestellen:

07731 / 69933

Fahrplan Nachttaxi Singen

gültig ab Dezember 2013

Von	Nach	Montag - Freitag	Sa-/ So-/Feiertag
Innerhalb der Kernstadt		Erste Fahrt : 23.05 Letzte Fahrt: 2.35 Taktminuten: .05	Erste Fahrt : 20.05 Letzte Fahrt: 2.35 Taktminuten: .05
Kernstadt nach Stadtteilen	Beuren a.d.A Friedingen Hausen a.d.A Schlatt u.Kr.	Erste Fahrt : 23.35 Letzte Fahrt: 2.35 Taktminuten: .35	Erste Fahrt : 20.35 Letzte Fahrt: 2.35 Taktminuten: .35
	Bohlingen Überlingen a.R.	Erste Fahrt : 23.05 Letzte Fahrt: 2.05 Taktminuten: .05	Erste Fahrt : 20.05 Letzte Fahrt: 2.05 Taktminuten: .05
Beuren a.d.A Friedingen Hausen a.d.A Schlatt u.Kr.	Gesamtes Stadtgebiet	Erste Fahrt : 23.45 Letzte Fahrt: 1.45 Taktminuten: .45	Erste Fahrt : 20.45 Letzte Fahrt: 1.45 Taktminuten: .45
		Erste Fahrt : 23.15 Letzte Fahrt: 2.15 Taktminuten: .15	Erste Fahrt : 20.15 Letzte Fahrt: 2.15 Taktminuten: .15
		Halbstündlich	Stündlich

Hinweise:

Theatertaxi Stadthalle: Nach der Veranstaltung bringen wir Sie - nach vorheriger Anmeldung an der Garderobe unverzüglich bis zu Ihrer Haustüre.

Am 24. und 31.12. Fahrplan wie an Samstagen. Die kostenlose Mitnahme von 1em weiteren Erwachsenen und 4 Kindern ist am Wochenende nicht möglich.

Kirchliches

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

Samstag, 1. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 4. Februar, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankenschwefler
Samstag, 8. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 2. Februar, 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Kerzenweihe (Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert und Sandra Hart, musikalische Gestaltung: Uli Hart)
Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger)

Mittwoch, 5. Februar, 7 Uhr:
Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche.

Freitag, 7. Februar, 19 Uhr: **Talzé-Andacht** in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50.

Öffnungszeiten City-Pastoral

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen

Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Im Nebel der Schuldgeföhle. Tagesseminar am 1. Februar, 9 bis 17 Uhr, Leitung: Judith Manok-Grundler, Individualpsychologische Beraterin

Fit im Seniorenalter, Kurs ab 3. Februar, zehn Vormittage, jeweils 10.30 bis 11.30 Uhr, Leitung: Erik Blechner

Frühjahrs-Malkurse. Ab Donnerstag, 6. Februar, jeweils fünf Abende, Kurs 1 von 17 bis 19 Uhr, Kurs 2 von 19 bis 21 Uhr, Leitung: Chantal Lagrange

Buchstaben des Lebens. Zur Spiritualität des hebräischen Alphabets.

Wochenendseminar am Freitag, 7. Februar, 18 bis 20.30 Uhr, und Samstag, 8. Februar, 9.30 bis 17 Uhr. Leitung: Horst Schulze, evangelischer Pfarrer i.R., richtet seit 30 Jahren Bibelseminare nach der Lesart von Weinreb aus.

Heiraten am Samstag

Für alle Paare, die sich 2014 an einem Samstag das Ja-Wort auf dem Standesamt geben wollen, stehen folgende Termine zur Verfügung:

- © 17. Mai, 7. Juni, 28. Juni;
- © 19. Juli, 16. August, 6. September



Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Südafrikanische Schüler suchen Gastgeberfamilien

Der „Freundeskreis für Südafrika“ (FSA) sucht für sein Austauschprogramm Gastfamilien, die einen südafrikanischen Jugendlichen für vier Wochen oder drei Monate aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 10., 11. und 12. Klasse sind 15 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule teilnehmen. Termine: Juni/ Juli und Dezember/Januar 2015 (vier Wochen) sowie von Oktober bis Januar 2015 (für drei Monate).

Der FSA organisiert die Bahnfahrt zu und von den Gastfamilien sowie die Kranken- und Haftpflichtversicherung und ist als Ansprechpartner jederzeit erreichbar. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag, sie sollten möglichst Kinder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben.

Interessierte Familien können vom FSA Youth Exchange unverbindlich und kostenlos die Broschüre „Die Faszination Südafrikas zu Hause erleben“ anfordern: FSA Youth Exchange, Nicole Il, Helmut-Zimmerer-Straße 75, 97076 Würzburg, Telefon 0931/3590 770, nicole@fsayouthexchange.de, Internet: www.fsayouthexchange.de.

Stadtseniorenrat jetzt in der Marktpassage

Der Stadtseniorenrat hat seine Räumlichkeiten im „Seniorentreff Marktpassage“ bezogen und kann daher neue Öffnungszeiten mit Sprechstunden anbieten:
• Dienstag von 10 bis 12 Uhr,
• Mittwoch von 14 bis 17 Uhr,
• Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Bildungsangebote der Mettnau-Schule

Um Eltern und Schülern die Gelegenheit zu geben, sich im Vorfeld der Anmeldetage über die Schulangebote zu informieren, lädt die Mettnau-Schule am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr zur individuellen Information über die Bildungsangebote ins Schulhaus, Scheffelstraße 39, Radolfzell, ein.

Mehr als 300 AOK-Gesundheitsangebote für das erste Halbjahr 2014

Die AOK Hochrhein-Bodensee hat ihr Gesundheitsprogramm für das erste Halbjahr 2014 neu aufgelegt. Ein Schwerpunkt bildet das Seminarprogramm „Lebe Balance“ zur präventiven Stärkung der seelischen Gesundheit.

Auf dem Programm stehen wieder attraktive Angebote zur Leistungsverbesserung des Herz-Kreislauf-Systems unter Anleitung der erfahrenen AOK-Sportlehrer. Für AOK-Versicherte mit Rückenproblemen bietet die AOK das „sanfte Rückentraining“ und das AOK-Rückenkonzept im AOK-Gesundheitszentrum in Konstanz an. Alternativ ist in Singen das „Rückentraining an Geräten Plus“ bei Fazz Medical-Fitness möglich. AOK-Versicherte erhalten hier 30 Prozent Rabatt. Vergünstigte Konditionen gibt es auch im FitWell-Park in Rielasingen-Worblingen und bei InJoy in Engen.

Die neue Broschüre zu den AOK-Gesundheitsangeboten ist in jedem Kundencenter der AOK erhältlich. Kursanmeldungen im Internet unter www.aok-bw.de/gesundheitsangebote möglich.

Nach dem Roman von Erich Kästner

„Das fliegende Klassenzimmer“: Stück für Kinder in der Stadthalle

Erich Kästner hat seinen 1933 veröffentlichten Jugendbuchklassiker „Das fliegende Klassenzimmer“ selbst als seinen besten Roman für junge Leser bezeichnet. Bis heute zählt er zu den beliebtesten Kinderbüchern und wurde mehrfach verfilmt. Das „Junge Theater“ Bonn zeigt Kästners Meisterwerk am Montag, 17. Februar, in der Stadthalle Singen in einer leicht modernisierten Bühnenbearbeitung. Die Hauptrollen sind wie gewohnt mit Kindern aus dem Nachwuchsemble besetzt. Die **Sondervorstellung für Schulklassen um 10.30 Uhr**



ist bereits ausverkauft. In der Nachmittagsvorstellung um 16 Uhr gab es bis zum Redaktionsschluss von SINGEN kommunal nur noch ganz wenige Karten.

Regisseur Volker Maria Engel habe die Sehnsüchte, Probleme und Ängste der Jungen aus dem Roman in wunderbar sensiblen Szenen eingefangen, schrieb der Bonner „General-Anzeiger“ zu dieser Theaterproduktion. „Das fliegende Klas-

senzimmer“ ist eine Geschichte voller Abenteuer, aber vor allem auch eine Geschichte über das Abenteuer der Kindheit. Eine Geschichte über Schwächen und Stärken, Freundschaften und Herausforderungen, Mut und Zivilcourage und wie das Leben voller Überraschungen.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de)



17. Februar:
„Das fliegende Klassenzimmer“, ein Stück für Kinder nach dem Roman von Erich Kästner, wird in der Stadthalle aufgeführt.

Bronzemedaille für Christopher Jäck und Sascha Mark in Monza

52 Teams aus 14 verschiedenen Nationen, die sich teilweise aus hochkarätigen Nationalspielern zusammensetzen, waren dabei. Beim internationalen Turnier um die Nissan SE Motors Trophy in Monza bei Mailand holten sich Christopher Jäck und Sascha Mark vom 1. Bahnen-golf-Club Singen die Bronzemedaille!

Am Sonntagmorgen um 1.30 Uhr nachts begann das Turnier für Christopher Jäck, der die ersten fünf Runden für das Team absolvierte. Mit einem sehr guten Ergebnis von insgesamt 129 Schlägen (24/27/26/27/25) und dem 3. Rang in der Gesamtwertung übergab er an Sascha Mark. Dieser spielte in den



Bronzemedaille für Christopher Jäck und Sascha Mark in Monza.

ersten drei Runden erstklassiges Minigolf (26/23/25 Schläge) und brachte das Team auf Platz 2, nur

zwei Schläge hinter den Führenden. Nach einem kleinen Ausrutscher in der vierten Runde (30 Schläge) konnte Sascha in der fünften Runde nochmals groß aufspielen und das Turnier mit 25 Schlägen beenden.

Insgesamt benötigte Sascha 128 Schläge und sicherte damit dem Team den hervorragenden 3. Platz der Gesamtwertung und mit großem Vorsprung die Titelverteidigung für das beste ausländische Team.

Die Ergebnisse: 1. Marco Templin/Lorenzo Levis (IT) – 252 Schläge; 2. Paolo Porta/Boris Arzuflì (IT) – 253 Schläge; 3. Christopher Jäck/SaschaMark (DE) – 257

nen mit der kommunalen Jugendarbeit oder dem SC Freiburg, der ebenfalls b.free-Partner ist.

Bereits im Dezember sahen die gesamte A- und B-Jugend mit ihren Trainern Bernhard Schopf und Barkim Safak im JuNo den Film „2 Promille – ich spür ja noch nichts“ – und tranken dazu alkoholfreie Cocktails vom Saftladen.

Im Anschluss ergab sich eine lebhafte Diskussion mit den Machern des Films zum Thema Alkoholkonsum und -missbrauch. Der Anfang ist schon gemacht!

DJK-Fußball als erster b.free-Kooperationsverein in Singen

Die DJK Singen – Abteilung Fußball ist der erste b.free-Kooperationsverein in Singen. Der Verein unter der Führung von Michael Glunk und seinem Stellvertreter Christian Mayer setzt damit ein klares Zeichen, dass der Jugendschutz bei den Fußballern sehr ernst genommen wird. Es geht u.a. um den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol, um eine entsprechende Festkultur und um die Vorbildrolle der Erwachsenen.

Der b.free-Geschäftsführer Stefan Gebauer und Stadtjugendpfleger Martin Burmeister freuen sich auf



die Zusammenarbeit mit den DJK-Fußballern. Da ist vieles möglich, z.B. der b.free Saftladen (inklusive vorherigem Cocktaillkurs) bei Vereinsfesten, die Beratung von Fachleuten zum Thema Suchtprävention sowie gemeinsame Aktio-



Sie freuen sich auf eine fruchtbare b.free-Kooperation: Die Jugendtrainer der DJK - Abteilung Fußball mit Stadtjugendpfleger Martin Burmeister (7. von rechts) und b.free-Geschäftsführer Stefan Gebauer (8. von rechts).

39. Behördenturnier: Singer Stadtverwaltung holte sich in spannendem Finale den Sieg



Das Team der Stadtverwaltung Singen konnte die langjährige Siegesserie der Lehrersportgemeinschaft stoppen und gewann das diesjährige Singener Behördenturnier. In einem spannenden Finale brachte das 9-Meter-Schießen die Entscheidung. Oberbürgermeister Bernd Häusler konnte seinen neu gestifteten Wanderpokal somit an die eigenen Mitarbeiter überreichen. Dritter wurde die Mannschaft der GVV vor dem Hauptzollamt. Dieses Jahr nahmen insgesamt 10 Mannschaften teil. Turnierveranstalter war traditionell die Betriebsportgruppe der Stadt Singen.

Sicher Wohnen: Mobile Beratungsstelle der Polizei in Singen

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern bieten Polizei und Singener Kriminalprävention am Freitag, 31. Januar, die Möglichkeit, sich von 10 bis 18 Uhr bei der polizeilichen „Mobilen Beratungsstelle“ in der August-Ruf-Straße vor der Commerzbank über geeignete Sicherungseinrichtungen rund um die eigenen vier Wände zu informieren.



Das Informationsfahrzeug der Polizei präsentiert eine zeitnahe Ausstellung von Sicherungstechniken, mit deren Hilfe sich Bürger vor Einbrüchen und Diebstählen schützen können. Zu sehen sind u.a. bewährte Produkte für den mechanischen und elektronischen Schutz von Häusern und Wohnungen sowie Diebstahlsicherungen für Zweiräder und Autos.

Angesichts der in der Vergangenheit im Großraum Singen deutlich gestiegenen Zahl von Wohnungseinbrüchen ist dieser Deliktbe-

reich auch weiterhin Gegenstand intensiver polizeilicher Vorbereitungsarbeit. Im überwiegenden Teil der von der Polizei registrierten Einbruchsdelikte verschaffen sich die Täter über Türen oder Fenster gewaltsam Zugang zum Objekt und suchen dabei in der Regel den Weg geringsten Widerstandes. Allzu oft wird ihnen dabei die „Arbeit“ durch Nachlässigkeiten der Geschädigten erleichtert, wenn etwa Türen und Fenster nicht verschlossen werden und Lichtschächte ungesichert bleiben.

Verhindern oder zumindest erschweren lassen sich Einbrüche jedoch dann, wenn Schlösser, Fenster und Türen besondere Sicherheitsanforderungen erfüllen. In dem mit modernsten, auch elektronischen, Sicherungseinrichtungen ausgerüsteten Spezialfahrzeug erklären und demonstrieren erfahrene Polizeibeamte, wie das Haus, die Wohnung oder das Geschäft wirksam geschützt werden können. Wertvolle und hilfreiche Informationen zur Einbruchsicherung gibt es auch im Internet unter www.k-einbruch.de und www.polizei-beratung.de.

Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, per E-Mail skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.



Impulsnachmittag mit Spezialthema

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung (15 bis 16.15 Uhr):
• **Einstieg in die Existenzgründung und Sicherung der Selbständigkeit** (Referent: Reinhart König –

IHK, Leiter Fachbereich Starthilfe, Existenzgründung und Kredite)
• **Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit, Freiwillige Weiterentwicklung gegen Arbeitslosigkeit** (Referentin: Sandy Möser, Arbeitsvermittler, Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Singen).
• **Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Existenzgeldes und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen** (Referenten: Heike Köll und André Schmal, Arbeitsvermittler Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen).
• **Unternehmenskonzept, Marketing/Kundengewinnung, Betriebswirtschaftliche Zahlen, Unterneh-**

merspersönlichkeit (Teilnehmer der Gründerwerkstatt stellen konkrete Fragen und diskutieren ihre Konzepte mit den Experten)

Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen** (16.15 bis 17 Uhr) angeboten, so am **5. Februar: Kleine Kredite** für großartige Ideen für Gründungen und kleine Unternehmen (Ralf Stolarski, MONEX Mikrofinanzierungen Baden-Württemberg e.V.).

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/ Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/ Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/ Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/ Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.



Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Unterstützung für „Yoyo“ mit Spenden-Scheck

Über eine Spende für das Projekt Yoyo freute sich Silke Asal, Koordinatorin des Krebszentrums Hegau-Bodensee. Björn Kattge, Teamleiter Außendienst der GHD Gesundheits GmbH mit Sitz in Gottmadingen, einem Dienstleister im Gesundheitswesen, überreichte den 500-Euro-Scheck für das Projekt.



Silke Asal und Björn Kattge

Das Geld stammt aus der Weihnachtsaktion von GDH Region Bludenz. „Yoyo“ bietet Kindern aus dem Landkreis Konstanz, deren Eltern an Krebs erkrankt sind, einen

geschützten Rahmen und ein betreutes Freizeitangebot. Das Projekt ist ausschließlich spendenfinanziert. Die Organisatoren freuen sich nicht nur über Spenden, sondern auch über interessierte Kinder und Jugendliche! Ein Reinschnuppern ist jederzeit möglich.

Wer mehr über Yoyo erfahren will, kann sich unter www.hbh-klinik.de/fhb/standorte/singen/fachbereiche/krebszentrum/YOYO-fuer-Kinder.php informieren.



**Beuren
an der Aach**

Abendsprechstunde entfällt
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 7. Februar, entfällt.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 30. Januar, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 2. Februar, 9 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegens;
Dienstag, 4. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz, 19 Uhr: Hl. Messe.

Seniorenachmittag
Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 30. Januar, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Fundsache
Aufgefunden wurde ein Metalltaschenkompass. Die Fundsache kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Bohlingen

Aachtalhalle und Fasnet
Wegen der Dekoration dürfen in der Halle ab Samstag, 15. Februar, keine Ballspiele mehr stattfinden. Komplet gesperrt für Training aller Art ist die Halle ab Samstag, 22. Februar, bis einschließlich Samstag, 1. März.

Belegung:
– Samstag, 15. Februar, ab 14 Uhr: Dekorieren der Halle
– Mittwoch, 19. Februar, und Donnerstag, 20. Februar, ab 18 Uhr: Probe für den Narrenspiegel;
– Freitag, 21. Februar, ab 16 Uhr: Halle tischen und bestuhlen, ab 19 Uhr Generalprobe.

Narrenzunft
Die Narrenzunft nimmt am Sonntag, 16. Februar, am Großen Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Nenzingen teil (mit Pendelbus). Anmeldung bei Ingrid Müller, Telefon 51575; Abfahrt: 11 Uhr am Rathaus; Rückfahrt: 18 Uhr (Maskenausgabe halbe Stunde früher).

Am Fasnetmäntig, 3. März, fährt die Zunft mit einem Pendelbus nach Grotmadingen zum Umzug. Abfahrt: 11 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Ingrid Müller, Telefon 51575.

Narrenspiegel
Samstag, 22. Februar, 19.30 Uhr: Narrenspiegel in der Aachtalhalle. Kartenvorverkauf: Freitag, 14. Februar, von 14 bis 17 Uhr in der Sparkasse. Vereine werden wegen Kartenvorbestellungen angeschrieben.

Frauenfasnacht
Die Kfd lädt zur Frauenfasnacht am Dienstag, 25. Februar, um 19.33 Uhr ins Weibischhof-Gnädinger-Haus ein. Das diesjährige Thema der Frauenfasnacht lautet „Märchen“. Eingeladen ist jede Närrin – und auch Narren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Musiker Johannes. Wer mit einem Beitrag erfreuen möchte, kann sich mit Gabi Müller in Verbindung setzen (Telefon 51277).

Närrischer Damenkaffee
Am Dienstag, 4. März, findet ab 14 Uhr ein närrischer Damenkaffee mit selbstgebackenen Kuchen im Gemeindefeisch statt, zudem gibt es Wurstsalat oder Hawaii-Toast. Alle sind eingeladen. Für die älteren und nicht mehr mobilen Mitglieder der Pfarrgemeinde wird ein Fahrdienst eingerichtet. Wenn dieser gewünscht wird, bitte bei Gabi Müller anmelden, Telefon 51277.

Friedingen

Ortschaftsratsitzung
Am Donnerstag, 30. Januar, findet

um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Baugesuche, 2. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

TÜV
Dienstag, 11. Februar, 8 bis 10.30 Uhr: Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen vor dem Rathaus (§ 29 StVZO).

Stadtteilbücherei
Neue Öffnungszeiten: dienstags von 16 bis 18 Uhr.

**Hausen
an der Aach**

Ortschaftsratsrat tagt öffentlich
Die erste Ortschaftsratsratssitzung 2014 findet am heutigen Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt. Zuhörer sind willkommen.

Führungszeugnisse
Polizeiliche Führungszeugnisse können bei der örtlichen Verwaltungsstelle beantragt werden. Die Erteilung erfolgt dann über das Bundeszentralregister.

Papiertonne
Donnerstag, 6. Februar: Altpapier-tonne.

Kirchliches
Sonntag, 2. Februar, 10.15 Uhr: Heilige Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens.

10 Jahre Reblaus-Zunft
Der Narrenverein Reblaus-Zunft feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einer Party-Nacht am Freitag, 7. Februar, in der Eichenhalle. Eröffnet wird das Programm um 19.30 Uhr durch den Musikverein, um 20.15 Uhr erfolgen Grußworte und Ehrungen, ab 21 Uhr Stimmung und Tanz mit der Live-Band „Hautnah“ (Ein-

tritt frei).
Termine der Feuerwehr
Montag, 3. Februar, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.
Freitag, 7. Februar: Kegelnachmittag der Altersgruppe.

Bühnenaufbau in der Eichenhalle
Am Samstag, 1. Februar, findet ab 9 Uhr der Bühnenaufbau für die Fasnetveranstaltungen in der Eichenhalle statt. Helfer sind willkommen.

Nachmittag für Senioren
Nächster Monatstreff der örtlichen Seniorengruppe ist am Mittwoch, 5. Februar, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“.

**Schlatt
unter Krähen**

St. Johanneskirche
Donnerstag, 30. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz, 19 Uhr: Hl. Messe;
Sonntag, 2. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;
Sonntag, 2. Februar, 8.45 Uhr: evangelischer Gottesdienst.

Hauptversammlung des Musikverein
Der Musikverein lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 31. Januar, um 20 Uhr ins Clubheim in der Hohenkrähenhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

Homepage des Stadtteils Schlatt
Die Homepage des Stadtteils Schlatt unter Krähen enthält neben den aktuellen Terminen und Nachrichten auch zahlreiche Informationen über Schlatt mit seinen Vereinen, Gruppen, öffentlichen Einrichtungen sowie ortsansässigen Firmen. Die Webadresse lautet: www.schlatt-un-

„Ein Mann geht durch die Wand“
Chanson-Musical „Ein Mann geht durch die Wand“: Mit dem Schauspieler, Comedian und Musicaldarsteller Mathias Schluch in der Hauptrolle und Live-Band auf der Bühne können die Besucher der Stadthalle Singen die Inszenierung des Eurostudies Landgraf mit dem Theater im Rathaus Essen am Sonntag, 2. Februar, um 19 Uhr erleben. Die poetische Geschichte wurde 1959 durch die Verfilmung mit Heinz Rühmann berühmt.
Vorverkauf: Tourist Info (Marktpassage) oder Stadthalle (Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de).

Überlingen am Ried
Hemdglonkerumzug
Am Schmutztag Dunschtig, 27. Februar, lädt die Hexen Katzen Clique Überlingen am Ried alle Narren und Närrinnen zum Hemdglonkerumzug ein. Treffpunkt ist am Kindergarten. Beginn: 19 Uhr. Anschließend feiern alle zusammen in der Riedblickhalle – mit Auftritt der Hexen-Katzen Kinder. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Die Hexen und Katzen freuen sich über eine tolle Party mit allen.

Kinderfasnacht
Die Hexen und Katzen laden am

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber
von **SINGEN KOMMUNAL**:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Svenja Stückert (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

LESERBRIEFE!

«Es ist mal wieder zu spät»

Singen (swb). Zum Abriss eines Wohn- und Geschäftshauses in der Kreuzensteinstraße 5 wird uns geschrieben:
»Das Singener Baurechtsamt bewilligte im Oktober den Abruch des historischen Gebäudes Kreuzensteinstr. 5. Erst im November liegen dem Gemeinderat bzw. dem Bauausschuss Sitzungsvorlagen vor, in denen u. a. auch über den Abruch dieses Hauses informiert wird. Spätestens dann, wären aufmerksame Räte gefordert gewesen, gegen den Abruch einzutreten. Zumal dieses Haus im Sanierungsgebiet Ost liegt und für diesen Bereich erhebliche Zuschüsse gewährt werden. Sanierung bedeutet Instandhaltung, Modernisierung. In keinem Fall jedoch Abruch. Es jetzt zu beweinen, nützt nichts. Es ist mal wieder zu spät.«

Karin Leyhe-Schröpfer,
Singen

Wachstum mit der Natur

Singen (swb). Zum Singener Neujahrsempfang wird uns ge-

schrieben: »Mit Interesse habe ich aus der Zeitung die erste »Neujahrsansprache« des neuen Oberbürgermeisters Herrn Bernd Häuser zur Kenntnis genommen. Es ist lobenswert und erfreulich, dass hervorragende Unternehmer sich entschlossen haben, ihren Standort in Singen zu festigen und zu erweitern. Sicherlich trafen sie diese Entscheidung, weil die Stadtverwaltung wohlwollend die Voraussetzungen für diesen segensreichen Ratschluss schaffte. Arbeitsplätze sind für das Wohl der Menschen unverzichtbar!
Mit Sorge muss man aber feststellen, dass mit Gottes Schöpfung, der Natur, durch die von den Mächten der Finsternis geförderte Industrielandschaft mit den Naturgesetzen kräftig Schindluder getrieben wird. Schon der Naturwissenschaftler und Arzt Albrecht von Thaer (1752 bis 1808) lehrte in früheren Zeiten den immerwährenden Grundsatz: »Richtige Fruchtfolge = Pflanzenvielfalt = bringt gesunden Boden - gute Pflanzen«, das Fundament einer richtigen vollwertigen Ernährung zum Wohle der Menschen.«
Gebhard Simon Weber,
Bohlingen



24 frisch gebackene Kfz-Meister wurden kürzlich an der Hohentwiel-Gewerbeschule verabschiedet. Ein Jahr lang wahrte die Meisterausildung in Theorie und Praxis. Schulleiter Stephan Glunk und Bernhard Kümmerle, Leiter der Kfz-Meisterschule, konnten etliche Preise und viel Lob an die erfolgreichen Absolventen verteilen.
swb-Bild: HGS

Ökumenennetzwerk hält Empfang

Singen (swb). Das ökumenische Netzwerk »Kirche und Arbeitswelt« lädt zum Neujahrsempfang am 31. Januar um 19 Uhr ein. Dieser findet im Bildungshaus in der Zelglestraße 4 in Singen statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Die Begrüßung erfolgt durch Dekan Matthias Zimmermann und Pfarrer Paul Wassmer. Später hält der Gast-

redner und Betriebsseelsorger Paul Schobel einen Vortrag zum Thema »Solidarität - Kraft und Zärtlichkeit«. Musikalische Umrahmung gibt es von Giuseppe Porgo (Klarinette). Anmeldungen bitte unter der E-Mail-Adresse ans@bodensee-hohenzollern.de. Es müssen Name, Vorname und Adresse angegeben werden.

Kabarett in Liebfrauen

Singen (swb). Der Hospizverein Singen und Hegau lädt am 6. Februar um 19.30 zum Seniorenkabarett »Graue Zellen« ein. Die Gruppe aus Ettlingen tritt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen in der Uhländstraße in Singen auf. Das Programm »Bei uns liegen sie richtig« wirft einen humorvoll satirischen Blick auf das Lebensende. Weitere Informationen unter www.hospiz-singen.de.

Firmenauto aufgebrochen

Singen (swb). Von Unbekannten wurde im Zeitraum von Mittwoch um 15 Uhr und Donnerstag um 5.45 Uhr ein in der Holzeckstraße abgestelltes Firmenfahrzeug (Ford-Transit) aufgebrochen. Aus dem Fahrzeug wurde zahlreiches Werkzeug im Wert von mehreren tausend Euro entwendet. Unter dem Diebesgut befinden sich unter anderem eine Säge und eine Flex der Marke Milwaukee, ein Bosch-Fingerschleifer, Gerber Pressbacken und eine Gerber-Pressen. Für die Wiederbeschaffung der entwendeten Elektrogeräte und Pressbacken wurde von privater Seite eine Belohnung von 500 Euro ausgesetzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Singen unter 07731/888-0, zu melden.

Lesestunde für Klein und Groß

Singen (swb). Zur nächsten Lesestunde am 5. Februar von 17 bis 18 Uhr in der Singener Tafel lädt die AWO in Kooperation mit der Lesegesellschaft Singen alle Menschen von zehn bis 100 Jahre herzlich ein. Frau Schellhammer und Klaus Forster versprechen viel Spannung.